

Timberjack

Harvester

F060712

# **Betriebs- und Wartungsanleitung**

Herstell-Nr 01AB2108...01AB2255  
und WH1270X002256...

GER

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

## 1. Einleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt die Bedienung Ihres **Timberjack 1270C** Harvesters.

Die Maschine darf nur von Personal bedient und gewartet werden, das am Timberjack-Kurs für den 1270C teilgenommen und diesen Kurs bestanden hat.

Der Fahrer hat die Betriebsanleitung sorgfältig durchgelesen und verstanden, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Die Betriebsanleitung enthält Informationen über die Konstruktion und Funktion der Maschine, deren Beachtung für die ordnungsgemäße Bedienung und Wartung der Maschine notwendig ist. Außerdem enthält die Betriebsanleitung Anweisungen für die Wartung und bestimmte Einstellarbeiten.

Für kompliziertere Service- und Reparaturarbeiten empfehlen wir Ihnen, die nächstgelegene autorisierte Servicewerkstatt aufzusuchen. Unser Servicepersonal verfügt über die Schulung und die Spezialwerkzeuge, die für kompliziertere Arbeiten erforderlich sind.

## **Australien**

Forestry Machinery Co.  
80 Batten Street, Albury  
N.S.W. 2640, Australia  
Tel. +61 60 252666  
Fax. +61 60 402224

## **Neuseeland**

Trackweld-Timberjack Limited  
P.O. Box 1678 Rotorua  
50-56 Fairy Springs Road,  
ROTORUA, New Zealand  
Tel. +64 7 348 3047  
Fax. +64 7 346 2564

## **Indonesien**

PT United Tractors Ltd.  
Jl. Raya Bekasi Km 22, Cakung  
13910 JAKARTA, Indonesia  
Tel. +62 21 460 0515  
Fax. +62 21 460 0544

## **Japan**

Komatsu Trading Int. Inc.  
No. 3-6 Akasaka 2-Chome  
Minato-Ku  
TOKYO 107, Japan  
Tel. +813 3584 5921  
Fax. +813 3587 2928

**WARNUNG**

Wenn die Maschine in Betrieb ist, gilt ein Sicherheitsabstand von 70 m. In Abwesenheit des Vorgesetzten ist der Fahrer dafür verantwortlich, daß dieser Abstand eingehalten wird.

Stellen Sie sicher, daß sich während des Sägens keine Personen im Bereich der Säge aufhalten. Sollte die Kette reißen, besteht durch weggeschleuderte Kettenteile Unfallgefahr.

Einen niedrigen Gang wählen und die Geschwindigkeit den Geländeverhältnissen anpassen. Wenn erforderlich, Gleitschutz benutzen.

Beim Hinauf- und Herunterfahren an Steilhängen am besten eine gerade Fahrtrichtung einhalten. Schrägfahren und seitliche Schwenkmanöver vermeiden (Kippgefahr).

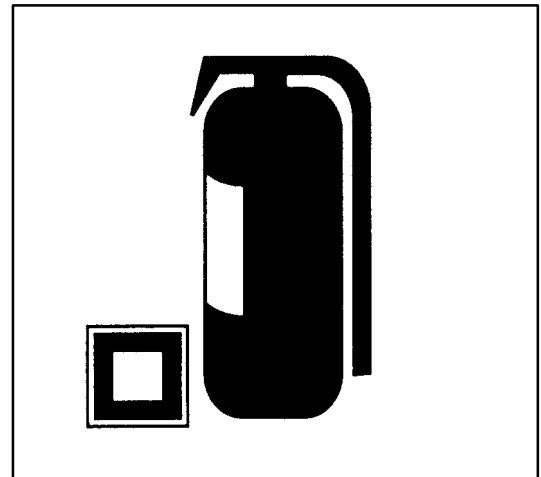
**WARNUNG**

Springen Sie auf keinen Fall aus dem Fahrerhaus. Halten Sie sich an den dafür vorgesehenen Handgriffen fest, falls sich die Forstmaschine überschlagen sollte.

Wenn der Fahrer trotz aller Vorsicht mit der Maschine in Schwierigkeiten gerät, sollte er kein Risiko eingehen, sondern Abschlepphilfe anfordern.

Bei starkem Wind, bei Arbeiten mit schiefgewachsenen oder schwer zugänglichen Bäumen, lieber mehr Zeit in Anspruch nehmen, als sich unnötiger Gefahr auszusetzen.

- Raupenketten und Gleitschutz können in trockener Umgebung Brände verursachen. Deshalb sollten diese vermieden werden, wenn dadurch keine andere Gefahr für die Sicherheit besteht.
- Vor der Aufnahme von Reparaturarbeiten, wie z.B. Schweißarbeiten, ist die Umgebung der zu bearbeitenden Stelle zu reinigen, außerdem ist ein Feuerlöscher griffbereit zu halten.
- Der Feuerlöscher des Fahrzeugs ist regelmäßig zu warten. *Machen Sie sich mit dem Einsatz des Feuerlöschers vertraut.*



Die Feuerlöschanlage gemäß Betriebsanleitung überprüfen. Siehe 11.3 und 11.4.

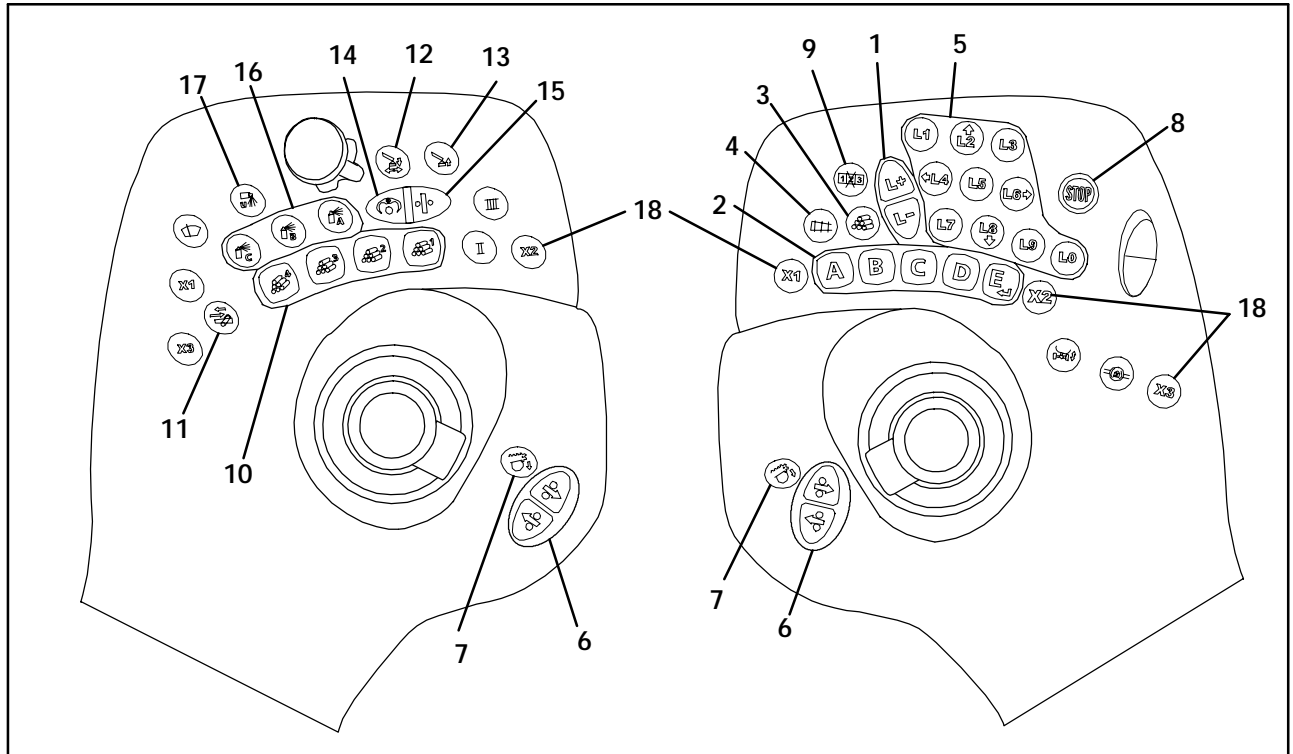
### 3.5.1 Verhalten bei einem Maschinenbrand

- Stellen Sie den Motor ab.
- Schalten Sie den Haupttrennschalter aus.
- Falls möglich, bekämpfen Sie das Feuer mit dem Feuerlöscher.
- Stellen Sie sicher, daß das Feuer sich nicht in die Umgebung ausbreiten kann.
- Wenn es die Umstände erfordern, rufen Sie Hilfe herbei.



## 4.5 Timberjack 3000 Funktionen

Siehe separate Anleitung.



- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 1 Erhöhen - Verringern                                 | 10 Wahl der Baumart               |
| 2 Qualitätstasten                                      | 11 Vorentastung                   |
| 3 Industrieholz  | 12 Neigung abwärts / Fällstoß     |
| 4 Änderung der Registrierung für den letzten Abschnitt | 13 Neigung aufwärts               |
| 5 Kapptabelle  | 14 Zwangsöffnung Entastungsmesser |
| 6 Vorschub vorwärts - Vorschub rückwärts               | 15 Zwangsöffnung Vorschubwalzen   |
| 7 Sägen  | 16 Farbmarkierung                 |
| 8 Stopptaste   | 17 Stockbehandlung                |
| 9 Zählt nicht  | 18 Reserve                        |

## 5.2 Fahren der Maschine

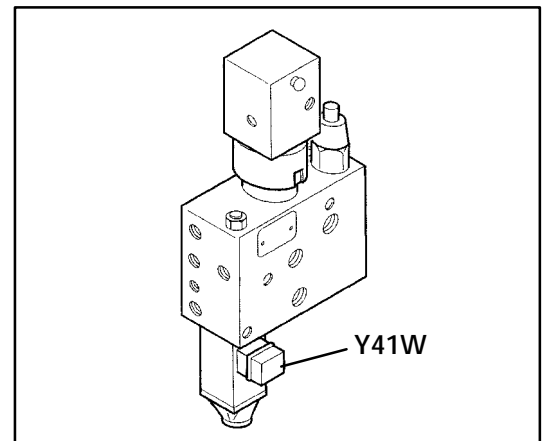
### 5.2.1 Maßnahmen vor dem ersten Anlassen des Motors am Arbeitstag

- Die Kondition der Maschine kontrollieren (Anschlüsse, Schläuche usw.).
  - Den Motorölstand kontrollieren.
  - Den Kühlflüssigskeitsstand kontrollieren.
  - Den Hydraulikölstand kontrollieren.
  - Den Kraftstoffstand kontrollieren.
- Den Hauptstrom einschalten
- Das Feuerlöschsystem (Extraausstattung) prüfen. Siehe Gruppe 11.3.
- Die rechte Tür entriegeln, so daß sie als Notausstieg verwendet werden kann.

### 3. Freikopplung der Arbeitsbremse

Das Bremsventil befindet sich unter der Kabine.

- Den elektrischen Anschluß Y41W für das Magnetventil der Arbeitsbremse lösen.
- Daran denken, diesen Anschluß nach dem Abschleppen wieder zu befestigen.

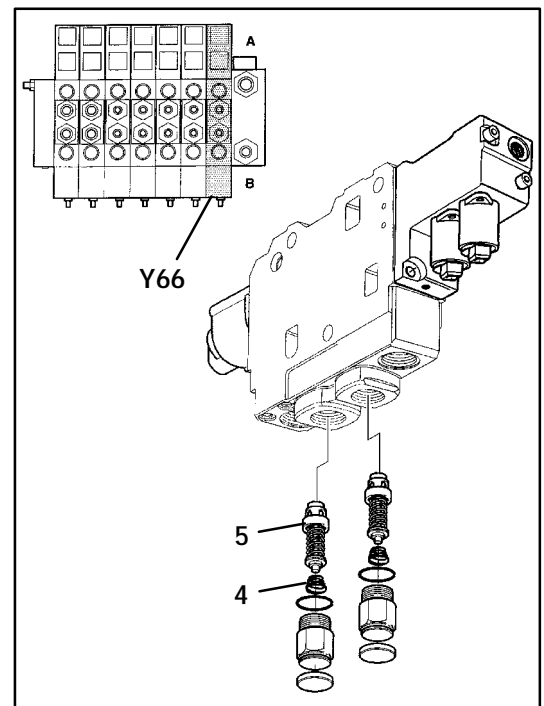


### 4. Lösen der Lenkung

Der Steuerventilblock Y66 befindet sich im Kranventil.

- Schraube des Druckbegrenzungsventils lösen und die Feder (4) und Patrone (5) entfernen.
- Die Schraube mit Dichtung wieder anbringen und festziehen.
- Nach dem Abschleppen sind Feder und Patrone wieder zu montieren.

*ACHTUNG! Alle losen Teile und das Ventilgehäuse vor Schmutz schützen.*



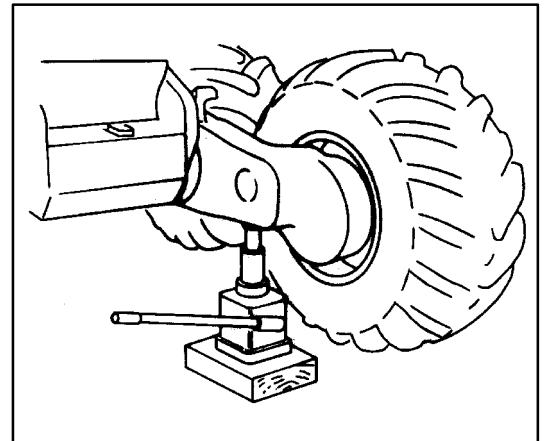
## 6.3 Reifen

| Reifen         | Druck   |         |
|----------------|---------|---------|
|                | min     | max     |
| Vorn           |         |         |
| 600/55x26,5/16 | 370 kPa | 430 kPa |
| 700/50x26,5/16 | 340 kPa | 390 kPa |
| Hinten         |         |         |
| 600/65x34/14   | 250 kPa | 290 kPa |
| 700/55x34/14   | 220 kPa | 250 kPa |

*ACHTUNG! Es wird empfohlen, für den Betrieb auf einem anspruchsvollen, unebenen Gelände den Reifendruck auf max. zu erhöhen.*

Beim Anwenden des Gleitschutzes \*) soll der Reifendruck auf das Maximum erhöht werden.

\*) Zubehör



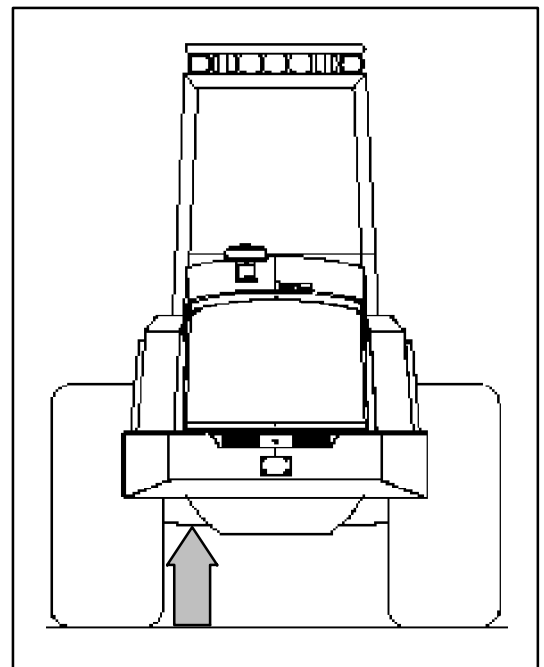
### 6.3.1 Radwechsel

Die Maschine auf eine tragende waagrechte, ebene Stelle fahren. Den Wagenheber unter die ebene Stelle an der Achse gemäss dem Bild aufstellen. Sicherstellen, dass der Wagenheber oder die Maschine sich beim Heben nicht bewegen können.

Das Anzugsmoment der Radmuttern beträgt 540 Nm.

Wenn die Maschine neu ist, oder die Felgen oder Achsflansche neulackiert sind, ist es besonders wichtig, die Radmuttern nachzuziehen.

Regelmässig sicherstellen, dass die Felgen keine Beulen oder Risse haben. Schwerbeschädigte Felgen austauschen.



|  |  |  |   |  |
|--|--|--|---|--|
| Täglich oder nach jeweils 10 Betriebsstunden     |  |  |   | siehe Abschnitt 6.6.1  |
| Wöchentlich oder nach jeweils 50 Betriebsstunden |  |  |   | 6.6.2  |
| Nach jeweils 250 Betriebsstunden                 |  |  |   | 6.6.3  |
| Nach jeweils 500 Betriebsstunden                 |  |  |   | 6.6.4  |
| Nach jeweils 1000 Betriebsstunden                |  |  |   | 6.6.5  |
| Nach jeweils 2000 Betriebsstunden                |  |  |   | 6.6.6  |
| <b>SERVICEPUNKTE</b>                             |  |  |   |  |
|  |  |  | x | Kraftstofffilter wechseln.   |
|  |  |  | x | Ablagerungen und Wasser aus den Kraftstoffbehältern entfernen                            |
|  |  |  | x | Batteriespannung kontrollieren   |
|  |  |  | x | Abnutzung der Rahmen-Bremsbeläge kontrollieren   |
|  |  |  | x | Kardanwellen abschmieren   |
|  |  |  | x | Hydrauliköl wechseln.  |
|  |  |  | x | Rücklauffilter im Hydrauliktank wechseln.  |
|  |  |  | x | Entlüfter des Hydraulikbehälters wechseln  |
|  |  |  | x | Getriebefilter wechseln.   |
|  |  |  | x | Ventilspiel kontrollieren  |
|  |  |  | x | Zustand von Antriebsriemen und Riemenspannerlager kontrollieren                          |
|  |  |  | x | Den Abgaskrümmen kontrollieren   |
|  |  |  | x | Radmutter und -felgen kontrollieren  |
|  |  |  | x | Kran kontrollieren, siehe Abschnitt 6.7.   |
|  |  |  | x | Den Schwingungsdämpfer (Gummi) der Riemenscheibe kontrollieren                           |
|  |  |  | x | Öle im Verteilergetriebe, Differentialen, Achsaggregate und Nabenge-<br>trieben wechseln |
|  |  |  | x | Kran kontrollieren, siehe Abschnitt 6.7.   |

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  | Wartung des Feuerlöschers nach 6 Monaten (siehe Abschnitt 6.6.7)       |
|  |  |  |  |  | Feuerlöschanlage kontrollieren nach 12 Monaten (siehe Abschnitt 6.6.8) |
|  |  |  |  |  | Wechsel der Kühlflüssigkeit nach 12 Monaten (siehe Abschnitt 6.6.8)    |

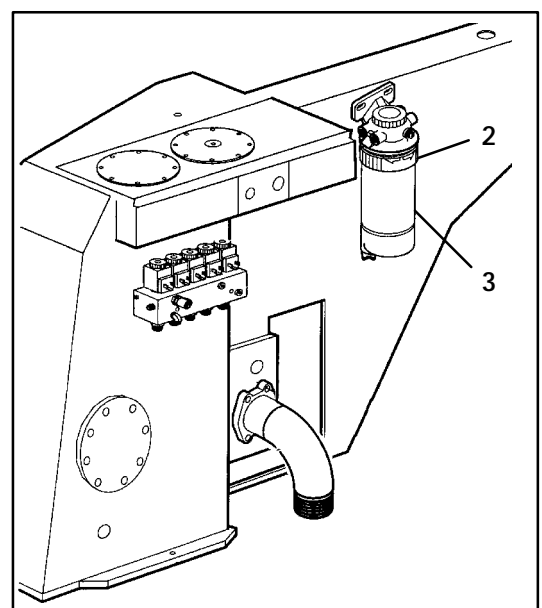
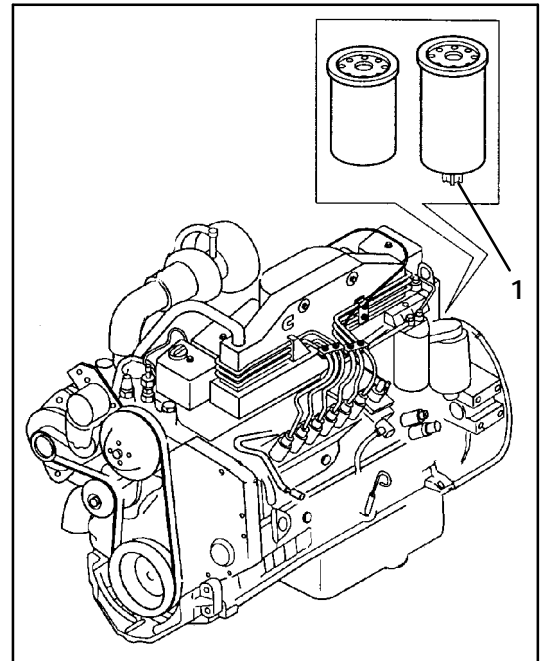
## 6.6.4 Wartungen nach 500 Betriebsstunden

### 1. Kraftstofffilter auswechseln

- Die Kraftstoff-Filtereinheit und die Umgebung reinigen.
- Die alten Behälter entfernen. Sicherstellen, daß der Filterkopf sauber ist. Die O-Ringe austauschen.
- Die Behälter durch entsprechende neue Behälter ersetzen. Der Behälter dient auch als Wasserabscheider (1).
- Die neuen Behälter mit sauberem Kraftstoff füllen und die Dichtungen schmieren. Die neuen Behälter montieren und von Hand anziehen. Weitere Einzelheiten sind der Anleitung des Filterherstellers zu entnehmen.
- Die Entlüftung des Kraftstoffsystems ist nicht erforderlich, wenn die Behälter der Anleitung entsprechend mit Kraftstoff gefüllt werden. Bei Bedarf siehe Gruppe 6.8.1.
- Die Dichte des Filters kontrollieren, indem gleichzeitig der Motor betrieben und evtl. Leckagen beachtet werden.

Auch den Filtereinsatz des Wasserabscheiders nach 1000 Stunden wechseln:

- Die Klemmhülse (2) lösen und den alten Filtereinsatz (3) entfernen. Den äusseren Dichtungsring vor dem Anpassen des neuen Filtereinsatzes überprüfen.



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

## 6.6.8 Wartungen nach 12 Monaten

### 1. Feuerlöschanlage kontrollieren

Siehe Abschnitt 11.3.

### 2. Wechsel der Kühlflüssigkeit

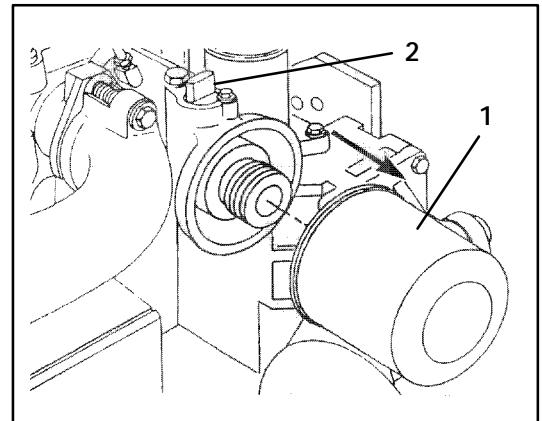


## WARNUNG

Das Kühlsystem steht unter Druck und ausströmende Flüssigkeit kann Brandverletzung verursachen. Das Kühlmittel nie bei heissem oder laufendem Motor auslassen.

Der Filter der Kühlflüssigkeit (1) kann gewechselt werden ohne dass die Kühlflüssigkeit abgelassen wird (Wartung nach 250 Betriebsstunden).

- Den Verschluss des Ausdehnungsbehälters vorsichtig öffnen.
- Den Abschlusshahn (2) schliessen (90° im Uhrzeigersinn drehen).
- Decke die Lichtmaschine ab damit kein Kühlwasser drauf spritzt. Den alten Filter entfernen. Entleere das Kühlmittel vom alten Filter in ein Becken.
- Die Dichtungsfläche des Filters reinigen. Einen neuen Filter nach den Anweisungen des Herstellers einbauen.
- Den Abschlusshahn öffnen und den Verschluss des Ausdehnungsbehälters schliessen.



*ACHTUNG! Wird der Abschlusshahn nicht geöffnet, kann dies zu ernste Motorschäden führen.*

## 7. Hydraulikanlage

### 7.1 Arbeitshydraulikanlage

Der Arbeitshydraulikölkreis der Hydraulikanlage besteht aus einem Hydrauliköltank und einer Axialkolbenpumpe, die den Kran und das Aggregat mit Öl versorgen.

Die Hydraulikanlage ist lastabhängig und erkennt, welcher Druck erforderlich ist, wenn eine bestimmte Funktion betätigt wird.

Die Pumpe fördert nur die Menge Öl, die für die betätigte Funktion notwendig ist.

### 7.2 Fahrhydrostatik

Der hydraulische Teil zwischen Dieselmotor und Getriebe besteht aus einer hydrostatischen Verbindung, d.h. aus einer Hydropumpe und einem Hydromotor. Hier erfolgt die stufenlose Regelung der Geschwindigkeit und das Schalten zwischen den Vor- und Rückwärtsgängen.

Siehe auch Kapitel 9.

### 7.3 Hydrauliköltank

Am Hydrauliköltank befinden sich: Schauglas, Füll- und Vakuumpumpe \*), Wächter für Umwälzölfilter, Ölstandanzeige und Temperatur.

\*) Extraausstattung

### 3. Antriebsmotor, Einstellung im TMC

Der Startpunkt des Antriebsmotors (TMC: Mindeststrom des Antriebsmotors) wird im TMC-System sowie als Maximalstrom eingestellt.

Für das TMC-System ist der Maximalstrom des Antriebsmotors sorgfältig so einzustellen, daß er der mechanischen Mindestwinkelgrenze des Antriebsmotors entspricht. Ist der Maximalstrom zu hoch, so fängt möglicherweise die Motoreinstellung zu schwanken an. Dies wiederum kann zu ruckartiger Beschleunigung führen (dem sogenannten Gummiband-Phänomen), insbesondere bei eingelegter schneller Fahrstufe. Falls der Maximalstrom zu niedrig ist, kann die Maschine ihre maximale Geschwindigkeit nicht erreichen. Ist dies der Fall, so mag es auch erforderlich sein, die mechanische Grenze des Mindestwinkels des Antriebsmotor zu kontrollieren.

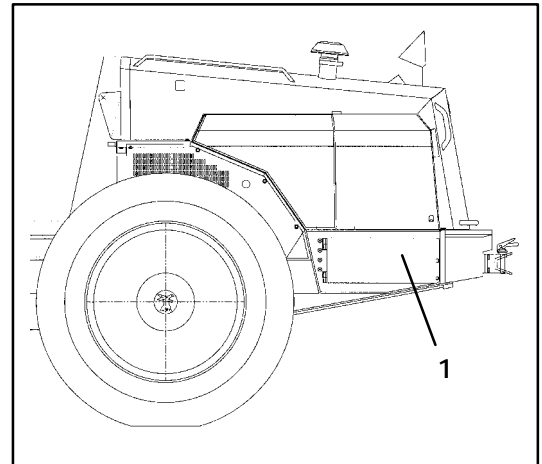
*ACHTUNG! Sollte eine Änderung der mechanischen Einstellung des Antriebsmotors oder eine Einstellung der Steuerströme des TMC-Systems notwendig werden, sind diese Arbeiten von autorisiertem Servicepersonal vorzunehmen.*

## 7.9 Hydraulikpläne

## 8. Elektrische Anlage

### 8.1 Batterien

- Die elektrische Anlage der Maschine ist auf der Minusseite an Masse angeschlossen. Sie besteht aus zwei 12 V Batterien in Reihenschaltung, die 24 Volt Spannung und eine Batterieleistung von 140 Ah abgeben.
- Die Batterien befinden sich im linken Teil des hinteren Rahmens (1).
- Die Batterien werden durch einen 140 A - Drehstromgenerator geladen, und der erzeugte Wechselstrom wird mit Hilfe von Gleichrichterioden in Gleichstrom umgewandelt. Die Gleichrichterioden reagieren empfindlich auf jede Stromkreisunterbrechung während des Ladens durch den Drehstromgenerator.
- Folgende Funktionen werden direkt mit Strom versorgt:
  - Feuerlöschanlage
  - Motor-/Innenraumheizung.



Die gesamte übrige Ausrüstung wird über den Batterietrennschalter mit Strom versorgt.

***ACHTUNG!** Das Elektroniksystem darf bei eingeschalteter Stromversorgung niemals getrennt werden.*

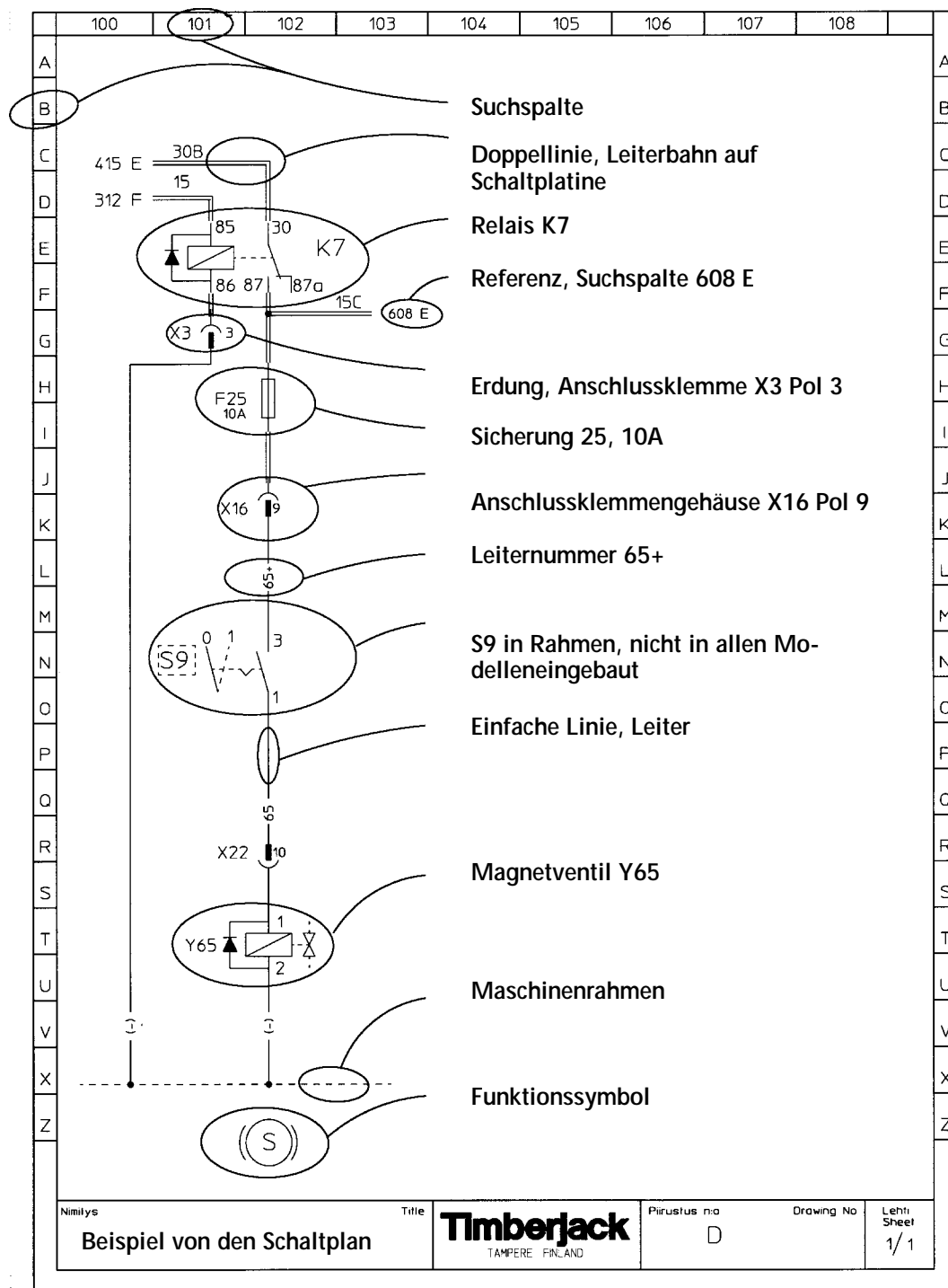
Die Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen. Durch falschen Anschluß kann der Drehstromgenerator schwer beschädigt werden.

Repariere alle losen oder gebrochenen Verbindungen und Kabel um einen Kurzschluss zu vermeiden. Reinige und schmiere die Batterien falls nötig.

Beim Schnellladen der Batterien die Masseleitung und das positive Kabel abklemmen.

Beim Abklemmen der Batterien stets zuerst die Masseleitung entfernen. Beim Anschluß der Batterien die Masseleitung zuletzt anschließen.

## 8.5 Elektrische Schaltpläne



| Abkürzungen für die Farben der elektrischen Leiter: |              |            |           |
|---|--------------|------------|-----------|
| BE = blau   | BL = schwarz | BR = braun | GN = grün |
| GR = grau   | OR = orange  | RD = rot   | YL = gelb |

F615678 5/15

| Pos    | Beschreibung                     | Koordin. | Standort           | Pos  | Beschreibung                   | Koordin. | Standort          |
|--------|----------------------------------|----------|--------------------|------|--------------------------------|----------|-------------------|
| B35    | Geber, Bremsdruck                | 503U     | Bremsblock         | H5.2 | Kontroll-, Blinker, Anhänger   | 506K     | Instrumententafel |
| E54    | Feuerzeug                        | 510N     | Instrumententafel  | H18  | Kontrolleuchte Feststellbremse | 501K     | Instrumententafel |
| E66.1  | Arbeitsbeleuchtung, Ausleger     | 516S     | Kran               | H19  | Kontrolleuchte Bremsdruck      | 503K     | Instrumententafel |
| E66.2  | Arbeitsbeleuchtung, Ausleger     | 516S     | Kran               | P2   | Stundeuhr                      | 511R     | Stromverteiler    |
| E68.1  | Arbeitsbeleuchtung, Ausleger     | 517S     | Kran               | R16  | Widerstand, 100 Ohm, 5 W       | 504N     | Kontrolleuchten   |
| E68.2  | Arbeitsbeleuchtung, Ausleger     | 518S     | Kran               | S32  | Pegelstandwächter,             |          |                   |
| F1-4   | Sicherung, TJ 3000               | 511G     | Stromverteiler, F1 |      | Bremsflüssigkeit               | 504U     | Stromverteiler    |
| F1-5   | Sicherung, Klimaanlage           | 507G     | Stromverteiler, F1 | S58  | Kontrolleuchte, F-Bremse       | 502U     | Schalter          |
| F2-5   | Sicherung, Kontrolleuchten       | 505G     | Stromverteiler, F2 | S67  | Schalter, Arb.-Bel. Kran       | 513H     | Instrumententafel |
| F2-14  | Sicherung, Scheibenwischerrelais | 510G     | Stromverteiler, F2 | V3   | Diode                          | 506O     | Stromverteiler F2 |
| F2-15  | Sicherung, Arbeitsbeleuchtung    | 517G     | Stromverteiler, F2 | X2   | 32-poliger Anschluß            | 502R     | Kabinenboden      |
| F2-16  | Sicherung, Arbeitsbeleuchtung    | 516G     | Stromverteiler, F2 | X30  | 8-poliger Anschluß             | 502J     | Kontrolleuchten   |
| F1-E1  | Relais, Klimaanlage              | 506U     | Stromverteiler, F1 | X31  | 8-poliger Anschluß             | 504J     | Kontrolleuchten   |
| F1-E5  | Relais, Arbeitsbeleuchtung       | 514M     | Stromverteiler, F1 | X41  | 37-poliger Anschluß            | 517P     | Kabinenboden      |
| F2-E10 | Relais, Arbeitsbeleuchtung       | 516M     | Stromverteiler, F2 | X71  | 4-poliger Anschluß             | 516P     | Kabinenboden      |
| H1     | Kontrolleuchte, Generator        | 505K     | Instrumententafel  |      |                                |          |                   |
| H5.1   | Kontrolleuchte, Blinker          | 502K     | Instrumententafel  |      |                                |          |                   |

| Pos     | Beschreibung                     | Koordin. | Standort       | Pos | Beschreibung              | Koordin. | Standort          |
|---------|----------------------------------|----------|----------------|-----|---------------------------|----------|-------------------|
| F615678 | 10/15                            |          |                |     |                           |          |                   |
| A14     | PSU, TJ3000                      | 1001L    | Stromverteiler | P5  | 9-poliger Anschluß, D-Sub | 1001N    | PSU               |
| A17     | Bildschirm, TJ3000               | 1005E    | Kabine         | P6  | 9-poliger Anschluß, D-Sub | 1006K    | PSU               |
| A18     | Tafel, links, KCML               | 1006R    | Sitz           | P7  | 9-poliger Anschluß, D-Sub | 1007N    | PSU               |
| A19     | Tafel, rechts, KCMR              | 1010R    | Sitz           | P8  | 9-poliger Anschluß, D-Sub | 1010N    | PSU               |
| C78     | 3-poliger Anschluß               | 1018T    | Stromverteiler | P9  | 9-poliger Anschluß, D-Sub | 1011N    | PSU               |
| HFS3    | 9-poliger Anschluß, D-Sub        | 1011S    | Tafel, rechts  | P10 | 7-poliger Anschluß        | 1013K    | PSU               |
| HFS4    | 9-poliger Anschluß, D-Sub        | 1007Q    | Tafel, links   | P11 | 7-poliger Anschluß        | 1016K    | PSU               |
| HFS6    | 9-poliger Anschluß, D-Sub        | 1007S    | Tafel, links   | P12 | 7-poliger Anschluß        | 1003K    | PSU               |
| K10     | Relais, Harvesterkopf Funktionen | 1015R    | Stromverteiler | R9  | Widerstand, 82 Ohm        | 1015O    | P4                |
| P1      | 7-poliger Anschluß               | 1010K    | PSU            | R17 | NTC-Widerstand            | 1005H    | X4                |
| P2      | 7-poliger Anschluß               | 1016N    | PSU            | S35 | Schalter, TJ3000          | 1003F    | Instrumententafel |
| P3      | 7-poliger Anschluß               | 1004N    | PSU            | X4  | 15-poliger Anschluß       | 1006F    | Bildschirm        |
| P4      | 9-poliger Anschluß, D-Sub        | 1014N    | PSU            |     |                           |          |                   |

| Pos     | Beschreibung             | Koordin. | Standort          | Pos  | Beschreibung                 | Koordin. | Standort          |
|---------|--------------------------|----------|-------------------|------|------------------------------|----------|-------------------|
| F615678 | 15/15                    |          |                   |      |                              |          |                   |
| B36     | Hoch-/Niederdruckwächter | 1504V    | Kompressor        | S8/2 | Gebälsegeschwindigkeit,      | 1502H    | Instrumententafel |
| B42     | Lufttemperaturregler     | 1513M    | Kabine, Rückwand  | V9   | 3 Stufen                     | 1512I    | B42               |
| M2      | Klimaanlage              | 1508M    | Kabinenwand,      | V10  | Diode                        | 1513I    | B42               |
| M18     | Kompressor, Klimaanlage  | 1504V    | Rückseite         | X2   | 37-poliger Anschluß          | 1504S    | Kabinenboden      |
| R21     | Temperaturregler         | 1502P    | Motor             | Y97  | Washerkreislaufventil, Wärme | 1515V    | Motor             |
| S8/1    | Ein/Aus Klimaanlage      | 1502M    | Instrumententafel |      |                              |          |                   |
|         |                          |          | Instrumententafel |      |                              |          |                   |

## 10.3 Allgemeine Betriebsanleitungen

### 1. Nach dem Anlassen

Fahren Sie die ersten Bewegungen leicht ohne Last, damit das Öl warm und eine unversehrte Schmiermittelschicht auf den Gelenken des Krans gebildet wird.

### 2. Während des Betriebs:

- Die Angaben zum Hebevermögen auf dem Aufkleber am Kran sind zu beachten. Das Gewicht des Aggregates ist in der zu hebenden Last eingeschlossen.
  - Mit der maximalen Last immer vorsichtig vorgehen.
  - Steuerhebel weich und rucklos verwenden.
  - In der Endlage des Kranarms besonders vorsichtig vorgehen.
  - Auf die Stabilität des Fahrzeugs achten.
    - Am Abhang besonders vorsichtig arbeiten.
    - Bei Bedarf die abzuhebenden Lasten reduzieren.
    - Sollte das Fahrzeug aus irgendeinem Grund zu kippen beginnen, die Teleskoparme einziehen, den Wipparm biegen und die Last ruhig senken.
  - Das Tragvermögen des Krans kann überschritten werden und der Kranarm senken, falls die Last in der Nähe vom Kran gehoben und ferner verschoben wird. Dabei ist die Last durch Einziehen des Wipp- bzw. Teleskoparms näher zu bringen, damit die Kraft des Hauptarmzylinders wieder zur Behandlung der Last ausreicht.
  - Die Möglichkeit der Betätigung der Rahmenbremse bei gleichzeitiger Bewegung der Maschine und Kranbetrieb ist zu berücksichtigen.
  - Um den Wipparm nicht unnötig zu belasten, die Teleskoparme einziehen vor dem Vorschub wenn möglich.
-

### 3. Wartungsmassnahmen alle 24 Monat

Der Entfeuchter soll alle zwei Jahre oder jedesmal beim Auswechseln der Schläuche ausgetauscht werden.



## ACHTUNG

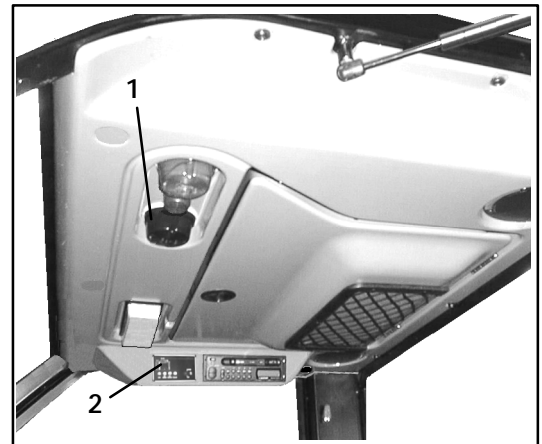
Schlauchverbindungen dürfen nicht geöffnet werden. Das Kühlsystem steht unter Druck. Eine fehlerhafte Handhabung kann zu Personenschäden führen.

## 11.3 Sprinkleranlage \*)

\*) in bestimmten Märkten / Sonderausstattung

Die Anlage enthält ein Pulverbehälter, die an ein Rohr-/Schlauchsystem mit Düsen in den geschützten Räumen angeschlossen sind.

Bei Auftreten eines Feuers werden Wärmemelder betätigt und schließen einen Stromkreis zum Feueralarm. Dieser Alarm wird als pulsierendes Lichtsignal und als Tonsignal ausgegeben, d.h. rotes Licht **1** auf dem Kabinendach und Hupe unter der Abdeckung des Hydraulikbehälters.



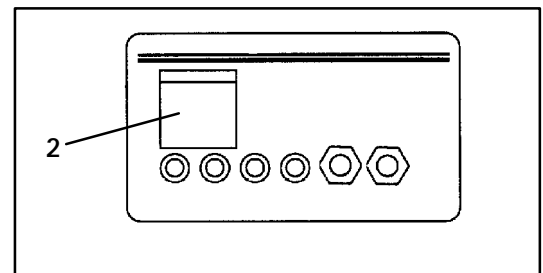
**A** Wenn die Maschine mit **eingeschaltetem Batterietrennschalter in Betrieb** ist, wird nur der Feueralarm aktiviert.

### Fahrer:

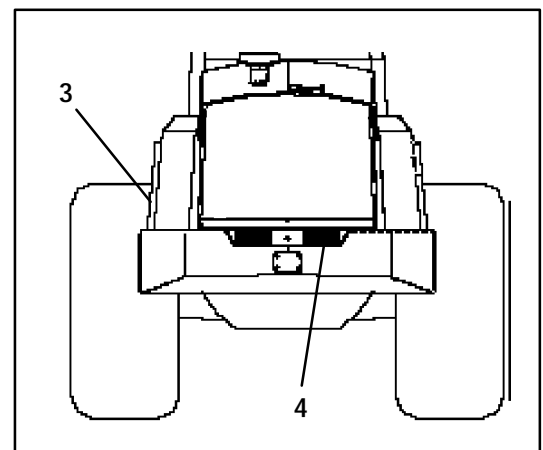
Aktiviere das System. Versucht, mit dem Handfeuerlöscher das Feuer unter Kontrolle zu halten.

Für die Auslösung der Feuerlöschanlage gibt es drei Möglichkeiten:

1. Die Auslösetaste **2** des Zentralgeräts **in der Kabine** wird eingedrückt.
2. **Der Hauptstrom wird unterbrochen**, indem der Batterietrennschalter **3** ausgeschaltet wird.
3. **Auslösevorrichtung** an der Rückseite der Maschine (siehe Abb.), Auslösegriff **4** herausziehen.



**B** Wenn die Maschine nicht in Betrieb ist und der **Batterietrennschalter ausgeschaltet** ist, wird die Feuerlöschanlage automatisch ausgelöst, wenn der Feueralarm ertönt.



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL